

Leonardo da Vinci Project, Development of Innovation 2012-2015
Projektnr.: 528117-LLP-1-2012-1-FR-LEONARDO-LMP

LEHM das kreativste, universale Baumaterial für nachhaltiges Planen, Bauen und Gestalten

ECVET ein Werkzeug für die Berufsbildung in den beiden wachsenden Marktsektoren: Ökologisches und energiesparendes Bauen im Neubau und im Bestand

PIRATE ein Projekt um ein vollständiges ECVET im Lehmbau zu schaffen!

Was möchte **PIRATE** erreichen und warum ist dieses Projekt notwendig?

Der Baustoff Lehm hat viele Vorzüge. Die Natur liefert den Lehm bereits gebrauchsfertig bzw. beim Abbau werden nur geringe Eingriffe in die Umwelt verursacht, er ist oft lokal verfügbar, Lehmteile benötigen wenig Energie über ihren gesamten Lebenszyklus und verursachen einen geringen CO₂ - Fußabdruck.

Lehm ist ein hervorragender Wärmespeicher und Feuchtigkeitsregulator. Das Bauen mit Lehm fördert die Kreativität und Zufriedenheit der Bauhandwerker und – handwerkerinnen.

Seit Jahrtausenden dient der Lehm uns als Baumaterial. Die Zahl der Lehmbauten in Europa wird auf mehrere Millionen geschätzt, darunter auch Baudenkmale, die der Instandsetzung und Modernisierung bedürfen. Zunehmend ist Lehm auch das Baumaterial der Wahl für moderne und komfortable Gebäude, für wohngesundes, energiesparendes, CO₂ –freies Bauen und zur Wärmespeicherung bei der Nutzung passiver Solarenergie.

Die Nachfrage nach erfahrenen Lehmbauern und Lehmbauerinnen wächst stetig. Lehmbau - Fachkräfte sind rar, zudem oft regional konzentriert.

Die Ursache hierfür liegt darin, dass die Techniken und Innovationen, ebenso wie Normen und Standards für einen optimalen Einsatz von Lehmstoffen kaum bekannt sind. Lehmbau ist mit wenigen Ausnahmen so gut wie nicht existent in der Erstausbildung und auch selten Thema von Weiterbildungsangeboten. Die Verbreitung der Lehmbautechnik wird zudem auch durch die fehlende Anerkennung des Lehmbaus in der Berufsbildung ausgebremst.

Das Projekt **PIRATE** zielt darauf ab, den Lehmbau in der beruflichen Bildung und der Hochschulbildung zu verbreiten und zu verankern. Somit werden die Voraussetzungen geschaffen, dass der Baustoff Lehm wieder den ihm gebührenden Platz im Baugeschehen einnehmen kann.

Das Projekt wird dazu eine Matrix erstellen, die sich aus unabhängigen, entsprechend dem Europäischen Qualifikationsrahmen standardisierten Lerneinheiten zusammensetzt. Die Lerneinheiten beschreiben Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen in den Niveaustufen 3-6 des Europäischen Qualifikationsrahmen. Diese Niveaustufen entsprechen den beruflichen Abschlüssen Geselle/-in bis Bachelor. Die Lerneinheiten können mit einer Prüfung nach dem europäischen Leistungspunktesystem ECVET oder ECTS (für die universitäre Ebene) abgeschlossen werden. Sie sind ergebnisorientiert. Es wird bewertet, was jemand weiß und kann und nicht wo und wie etwas erlernt wurde.

Die Vorteile dieses Modulsystems sind eine verbesserte Flexibilität innerhalb des Bildungssystems, sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene.

Es ermöglicht Bildungsträgern einzelne Lerneinheiten in ihr Bildungsangebot aufzunehmen und Abschlüsse, die z. B. im Ausland oder im Anschluss an ein Praktikum auf der Baustelle erworben wurden, anzuerkennen.

Es ist dringend geboten, dem Mangel an qualifizierten Fachkräften im Lehmbausktor durch ein breitgefächertes Angebot an Lehmbauqualifikationen auch innerhalb bestehender Ausbildungsgänge zu begegnen. Um diesem Ziel näherzukommen werden die 18 Projektpartner aus sieben Nationen mit den nationalen Behörden und Berufsbildungsinstitutionen zusammenarbeiten.

Mehr Informationen zu dem Projekt unter <http://pirate.earthbuilding.eu> und http://www.adam-europe.eu/adam/project/view.htm?prj=9973#.UTyTNDf_peE